

# Maria Waser

In Neuauflagen erschienen:

## Die Geschichte der Anna Waser

Roman aus der Wende des 17. Jahrhunderts

23. u. 24. Tauf. Geb. Gm. 6.50, Schw. Fr. 7.75; in Ganzleinen geb. Gm. 7.—, Schw. Fr. 8.50

„Dieser Roman ist ein Kunstwerk, und zwar ein ganz großes. Er gehört zu dem Allerbesten, was seit langer Zeit dem deutschen Leser geboten worden ist. Es ist schier wunderbar, wie eine unvergleichlich schöne Schilderung, getragen von einer vieldeutigen Sprache, uns hier in ihren Bann zieht.“

Samburger Nachrichten.

## Wir Narren von gestern

Bekenntnisse eines Einsamen

Roman. 16. u. 17. Tauf. Geb. Gm. 6.50, Schw. Fr. 7.75; in Ganzl. geb. Gm. 7.—, Schw. Fr. 8.50

„Ein Roman von einem halben Tausend Seiten, doch jede Seite voller Saft deutscher Prosa, vom ersten bis zum letzten Blatt ein Siegeszug unverbrauchter Worte. Heimat mit allem Zauber schöner Erdwellen, Vielgestalt des Menschlichen, Fernes und Nahes, Leides und Schönes geben diesem Roman Maria Wasers Gehalt und Bestand. Und das Wohlgefallen, das wir an dieser beherrschten, glanzvollen Sprache haben, zeugt für den Roman, der eine Dichtung geworden ist.“

Eduard Korrodi in der Neuen Zürcher Zeitung.

Serner erschienen:

## Von der Liebe und vom Tod

Novellen aus drei Jahrhunderten

7.—9. Tausend. Gebunden Gm. 4.—, Schw. Fr. 5.—

„Weibliche literarische Feinarbeit ist dies im besten Sinne. An die Zartheit künstlerisch gestickter Bilder in Schatullendeckeln oder Zierrahmen erinnernd und dabei warm durchlebt von der stark empfindenden Seele einer Frau und weiblich-dichterischem Durchleuchten der Dinge. Ein Eindruck bleibt davon zurück, wie es nur aus dem Schimmer wirklichen Kunstwerkes kommt.“

Wiener Abendpost.

Über die Dichterin urteilt Josef Hofmüller in den Süddeutschen Monatsheften:

„Maria Waser schreibt mit einer seelischen Feinheit, die ergreift, in einer Sprache und mit einer Beherrschung der Zeitfarbe, die man bewundert.“

Wir liefern bar mit 35% und 11/10 \* Einbände der Freieplare netto

Auslieferung für die Schweiz: Vereinsfortiment, Olten;

für Deutsch-Österreich: Robert Mohr, Wien

Deutsche Verlags-Anstalt \* Stuttgart Berlin Leipzig